



# 41. Rechtschreibung

## s-Schreibung

### „das“ oder „dass“?

Viele Menschen haben Probleme, die beiden gleichlautenden Wörter „dass“ und „das“ richtig zu setzen.

- Er erklärte, **dass** er Probleme mit den beiden Wörtern habe.
- Er erklärte das Problem, **das** er mit den beiden Wörtern hat.

Befindet sich der Gliedsatz zu Anfang, muss er mit „dass“ eingeleitet werden. Im folgenden Beispielsatz ist auch noch ein Relativsatz eingeschoben, der ein „das“ fordert:

- **Dass** wir dieses Ziel erreicht haben, **das** für uns ja alle so wichtig ist, gelang uns nur durch gemeinsame Anstrengungen.

In manchen Dialekten ist ein deutlicher Unterschied zwischen „das“ und „dass“ zu hören, wodurch Dialektsprechenden das Unterscheiden leichter gemacht wird: „Das“ wird als [de:s] ausgesprochen, „dass“ als [das].

### dass

„dass“ dient als Konjunktion (= Bindewort) zur Verknüpfung eines Satzes mit einem ihm übergeordneten „Rahmensatz“.

- Er erklärte: Er habe Probleme mit den beiden Wörtern. -> Er erklärte, **dass** er Probleme mit den beiden Wörtern habe.
- Ich glaube: Hans singt. -> Ich glaube, **dass** Hans singt.
- Sie sagt: „Dieser Ton gefällt mir nicht!“ -> Sie sagt, **dass** ihr dieser Ton nicht gefalle.

### „das“

„das“ kann ein **Artikel** sein, einen **Sachverhalt** näher erläutern oder als **Demonstrativpronomen** genutzt werden. Ohne einen Satz lange analysieren zu müssen, gilt die Eselsbrücke: Immer, wenn das mit „dieses“, „jenes“ oder „welches“ ersetzt werden kann, schreibt man „das“.

- Er erklärte das Problem, **das** er mit den beiden Wörtern hat. -> Er erklärte das Problem, welches er mit den beiden Wörtern hat.
- Sie sagt, **das** Tier habe sie gesehen. -> Sie sagt, dieses Tier habe sie gesehen.
- Ich denke, **das** Zeichen gesehen zu haben. -> Ich denke, jenes Zeichen gesehen zu haben.



**001 Setzen Sie „das“ oder „dass“ richtig ein und begründen Sie, warum Sie welche Form gewählt haben.**

- a) Bernd glaubt, **dass das** Auto, **das** ihn angehupt hat, vom Vater eines Freundes gefahren worden ist. (Bindewort = BW, Artikel = A, Pronomen = Pron)
- b) **Das** Kind hat **das** Spielzeug in **das** Restaurant mitgenommen und dort vergessen. (A, A, A)
- c) **Dass** Vera immer zu spät kommt, **das** hat inzwischen sogar schon die Chefin mitbekommen. (BW, Pron)
- d) Wer hat **das** Buch gesehen, **das** ich heute gekauft habe? (A, Pron)
- e) Wer hätte sich gedacht, **dass** diese Übung so leicht ist! (BW)
- f) Was **das** anbelangt, hast du Recht gehabt. Aber **das** ist eine Ausnahme, **dass** du **das** besser weißt als ich. – **Das** ist eine Frechheit! (Pron, Pron, BW, Pron, Pron)
- g) Wusstest du, **dass das** Kaugummikauen **das** Denken anregt? (BW, A)
- h) **Dass** die Erde rund ist, **das** weiß jedes Kind. (BW, Pron)
- i) Hast du **das** gesehen? **Das** Fahrrad hat **das** Kind gerammt, **sodass** dieses hingefallen ist! (Pron, A, A, BW)
- j) Jetzt wissen Sie sicher, **dass** man **das** und **dass** ganz leicht auseinanderhalten kann! (BW, Pron, BW)

**002 Füllen Sie die fehlenden „s“, „ss“ und „ß“ in die Lücken ein.**

- a) Lass das liegen!
- b) Er ließ das Glas fallen.
- c) Von der Gartenarbeit waren ihre Hände rissig.
- d) Fred hatte Nasenbluten.
- e) Die Maler haben das Zimmer frisch geweißt.
- f) In die Masse für den Teig gebe ich drei Eier.
- g) Hat jemand das Maßband gesehen?



- h) Schrei nicht so! Du bist ja schon ganz heiser!
- i) Die Menschenmenge beim Popkonzert war riesig.
- j) Heißt das Hegelgasse oder Hegelstraße? Ich kann deine Schrift so schlecht lesen!
- k) Der Braten sollte wirklich heißer sein, wenn er serviert wird!

**003 Überlegen Sie gemeinsam mit Ihrer Sitznachbarin bzw. Ihrem Sitznachbarn die Regeln für die s-Schreibung. Hinweis: Die Schreibweise hat etwas mit der Aussprache zu tun.**

- s: stimmhaft
- ss: stimmlos, nach einem kurz gesprochenen Selbstlaut (Vokal)
- ß: stimmlos, nach einem lang gesprochenen oder doppelten Selbstlaut (Vokal)

**004 Versuchen Sie, das Rätsel zu lösen.**

S	t	r	e	s	s					Überbelastung
P	a	s	s							amtlicher Ausweis
A	s	s								Spielkarte, Köhner
N	a	r	z	i	s	s	e			Blume mit Fest im Ausseer Land
N	i	s	s	e						das findet sich von Läusem im Haar
u	n	w	i	s	s	e	n	d		wer von nichts eine Ahnung hat, ist ...
n	a	s	s							nicht trocken
G	e	h	e	i	m	n	i	s		was nicht jeder wissen soll

Lösungswort: Spannung

**005 Kontrollfragen**

- a) Warum schreibt man „lässig“, „Koloss“ und „passt“ mit ss?

Vokal vor „ss“ wird kurz gesprochen und „ss“ wird stimmlos gesprochen

- b) Warum schreibt man „beißen“ und „scheußlich“ mit ß?

stimmloses „ß“, davor steht ein Doppelvokal (Diphthong)



c) Warum schreibt man „büßen“ und „groß“ mit ß?

Vokal (bzw. Umlaut) vor dem „ß“ wird lang ausgesprochen.

d) Warum schreibt man „Brösel“ mit s?

Das „s“ wird stimmhaft gesprochen.

e) Warum schreibt man „bis“ mit s?

Präposition (Vorwort), das „s“ wird nur deshalb stimmlos gesprochen, weil es am Wortende steht

### 006 Welche Wörter oder Schreibweisen merken Sie sich besonders schwer?

Schreiben Sie diese hier auf:

individuelle Lösung

### 007 Ergänzen Sie die folgende Tabelle.

Infinitiv	1. Stammform (Präteritum)	2. Stammform (Partizip Perfekt)
beißen	biss	gebissen
essen	aß	gegessen
fließen	floss	geflossen
messen	maß	gemessen
genießen	genoss	genossen
lassen	ließ	gelassen
reißen	riss	gerissen
schießen	schoß	geschossen
schließen	schloss	geschlossen
schweißen	schweißte	geschweißt
vergessen	vergaß	vergessen



## 008 Diktat s-Schreibung

Dass Mozart ein berühmter Musiker ist, das wissen sogar die, die klassische Musik nicht kennen. Schon als kleines Kind ist er mit seinem Vater auf Reisen gefahren. Deshalb ist er auch nicht in die Schule gegangen, sondern sein Vater war sein Lehrer. Das heißt, dass er nie schummeln und auch keinen Spaß mit Mitschülern haben konnte. Aber er war Gast bei Kaisern und Königen und heute sind Straßen und Gassen nach ihm benannt.